

Kooperationsprogramm 2025–2028

Die Metropolitankonferenz Zürich setzt sich für einen starken Wirtschafts- und Lebensraum im Metropolitanraum Zürich ein. Ihr Kooperationsprogramm leistet einen Beitrag zur Lösung aktueller politischer, wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Aus einer zweistufigen, öffentlichen Ausschreibung sind vier Kooperationsprojekte hervorgegangen.



Themenschwerpunkte «Innovation» und «Ressourcenknappheit»

Der Verein Metropolitanraum Zürich engagiert sich mit Projekten in Themenbereichen, die dem Gesamttraum einen erkennbaren Mehrwert bringen und zur Bewältigung aktueller Herausforderungen beitragen. Mit den Kooperationsprogrammen ruft die Metropolitankonferenz dazu auf, Projektideen im Sinne der Vision und Strategie für den Metropolitanraum Zürich einzureichen. Nachdem das erste Kooperationsprogramm unter dem Thema Wachstum, das zweite unter dem Schwerpunkt Digitalisierung und das dritte unter dem Thema demografische Entwicklung

stand, rückt die Metropolitankonferenz im vierten Kooperationsprogramm die Themenschwerpunkte «Positives Innovationsklima» und «Intelligente Nutzung knapper Ressourcen für den Wohn- und Siedlungsraum» in den Fokus. Aus dem Kooperationsprogramm sollen Projekte hervorgehen, die zu einem oder zu beiden Themenbereichen beitragen. Sie sollen die Innovationskraft sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Metropolitanraums Zürich stärken und/oder die optimale Nutzung begrenzter Landressourcen klären.

Metropolitankonferenz Zürich

Oberstes Entscheidungsorgan des Vereins Metropolitanraum Zürich

Vision 2040/50

Vier thematische Schwerpunkte

**Innovationskraft
und Wettbewerbs-
fähigkeit**

**Position als
Wirtschafts-, Bildungs-
und Forschungsstandort**

**Entwicklung neuer For-
men des Arbeitens sowie
von Mobilität, Raum- und
Ressourcennutzung**

**Gesellschaftlicher
Zusammenhalt**

Strategie 2027

Fünf prioritäre Mittlerziele 2024–2027
Kooperationsprogramm 2025–2028

Förderung eines
positiven Innovati-
onsklimas (MZ 2)

Einsatz für eine nach-
haltige, funktionierende
Infrastruktur (MZ 3)

Förderung von Pilot-
projekten zur Frage der
intelligenten Nutzung
knapper Ressourcen für
den Wohn- und Sied-
lungsraum (MZ 8)

Förderung von Integra-
tions-, Schul- und Antidis-
kriminierungsprojekten zur
Erhöhung von Chancen-
gleichheit und Gleichbe-
rechtigung im Metropol-
itanraum Zürich (MZ 9)

Vertrauen in die poli-
tischen Institutionen
(MZ 13)

Die Kooperationsprojekte

Das Innovationsklima als Umfeld aus Einstellungen und kulturellen Faktoren entscheidet über den Innovationserfolg. Der Metropolitanraum Zürich muss dieses Klima gezielt stärken, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Erforderlich sind eine hohe Offenheit für neue Ideen, die vertrauensvolle Zusammenarbeit über Institutionen hinweg sowie die Risikobereitschaft für technologische und soziale Neuerungen. Das dynamische Wachstum sorgt zudem für steigenden Druck auf Boden und Energie. Da diese

Ressourcen begrenzt sind, braucht es eine intelligente Nutzung. Dies bedeutet, tragfähige Lösungen für Konflikte zwischen Wohnen, Arbeiten und Mobilität zu finden. Das Ziel ist eine strategisch kluge, gemeinschaftlich tragbare Raumentwicklung, die soziale Kohärenz und räumliche Gerechtigkeit im funktionalen Raum sicherstellt. Die nachfolgenden Projekte der Metropolankonferenz leisten einen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen und zeigen praxisrelevante Lösungsansätze auf. [Mehr](#)

Zukunftsfähige Gewerbeflächen: dichter und bezahlbar



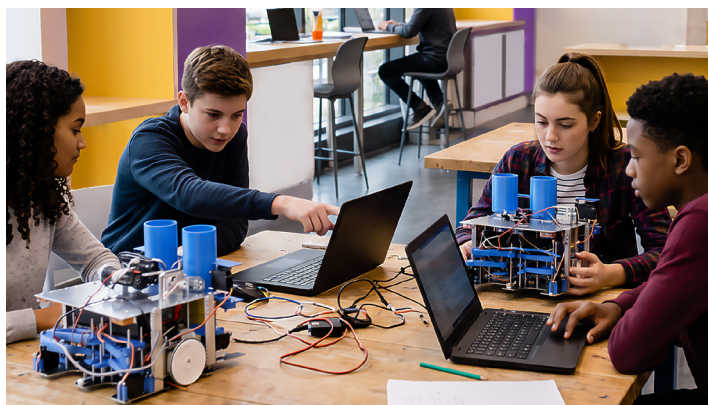
Der Druck auf Gewerbeflächen im Metropolitanraum Zürich steigt: Durch die Konkurrenz von Wohn-, Büro- und Detailhandelsnutzungen finden insbesondere Handwerksbetriebe und das Kleingewerbe immer schwerer passende Räume – mit direkten Folgen für die Funktionsfähigkeit der Gemeinden und des Metropolitanraums. Das Projekt entwickelt praxisnahe Lösungen für preisgünstige und dichte Gewerbeentwicklungen. Mit konkreten Fallbeispielen aus dem In- und Ausland, Analysen und der Erprobung in ausgewählten «Laborräumen» entstehen umsetzbare Ansätze. Die daraus entwickelte digitale Toolbox bietet Städten und Gemeinden direkt anwendbare Ansätze für Planung, Entwicklung und Umsetzung.

Gesamtmobilität Schweiz



Das Projekt schafft eine überkantonale Plattform, um Mobilitätsinnovationen im Metropolitanraum Zürich sichtbar zu machen, Akteure zu vernetzen und erfolgreiche Lösungen schneller zu skalieren. Es adressiert die heutige Fragmentierung von Mobilitätsprojekten, reduziert Doppelspurigkeit und fördert die koordinierte Entwicklung von Lösungen über institutionelle und kantonale Grenzen hinweg. Kernbestandteile sind eine digitale Plattform, Innovations-Challenges zu Zukunftsthemen wie autonomem Fahren, Last-Mile-Lösungen und urbaner Logistik sowie ein standardisiertes Kooperationsmodell für Verwaltung, Wirtschaft und Forschung. Ziel ist es, Mobilitätsinnovationen effizienter umzusetzen, die Ressourcennutzung zu verbessern und den Metropolitanraum Zürich als führenden Standort für kooperative Mobilitätsinnovation zu stärken.

Raumkompass



Im Metropolitanraum gibt es zahlreiche Räume in Unternehmen, Gemeinden und öffentlichen Infrastrukturen, die unter- oder wenig genutzt werden. Gleichzeitig suchen Bildungs- und Nachwuchsförderungsorganisationen nach geeigneten, kostengünstigen Lern- und Experimentierorten, um Kindern und Jugendlichen MINT+-Kompetenzen und Future Skills zu vermitteln. Das Problem ist nicht der Mangel an Räumen, sondern fehlende Übersicht, Koordination und Vermittlung. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines tragfähigen Matching-Modells zwischen Raumanbietenden und -suchenden. Dieses bildet die Grundlage für die digitale Plattform «Raumkompass». Damit profitieren alle Beteiligten von neuen Kooperationen zwischen Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft.



Logistik, Rechenzentren und Recycling sind unverzichtbar für das Funktionieren von Städten und Regionen. Ihre volkswirtschaftliche Bedeutung hat in den letzten Jahren rasant zugenommen und wird auch zukünftig wachsen. Gleichzeitig geraten sie aber zunehmend unter Druck: Die Nutzungen sind meist flächenintensiv, erzeugen geringe Wertschöpfung pro Quadratmeter und sind teils mit erheblichen Emissionen verbunden. Das Projekt untersucht, welchen wirtschaftlichen Mehrwert diese Versorgungsinfrastrukturen bringen und wie sie räumlich effizient und konfliktfrei integriert werden können. Ein GIS-basiertes Analyse-Tool soll Gemeinden und Kantonen dabei unterstützen, Versorgungsfunktionen an den dafür geeigneten Standorten zu sichern.

Organisation

Der Verein bildet die Trägerschaft der Metropolitankonferenz Zürich. Diese bildet das oberste Organ, das einmal jährlich tagt. Sie setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der acht Mitgliedskantone und rund 130 Städten und Gemeinden, davon 71 über vier regionale Körperschaften. Die strategische Steuerung obliegt dem Metropolitanrat, der sich aus jeweils acht Vertreter*innen der Kantonskammer sowie der Städte-/ Gemeindekammer zusammensetzt.



Vereinspräsident:
Dieter Egli
Regierungsrat Kanton Aargau



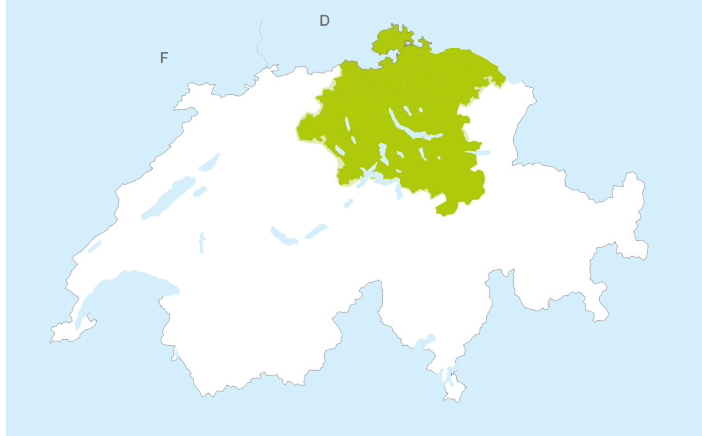
Vizepräsident:
Claudio Bernold
Stadtpräsident Frauenfeld

Kontakt

Metropolitanraum Zürich
Geschäftsstelle
Nico Lalli, c/o beepolitics AG
Stauffacherstrasse 16, 8004 Zürich
+41 58 206 10 37
info@metropolitanraum-zuerich.ch
metropolitanraum-zuerich.ch

Was ist ein Metropolitanraum?

Was ist ein Metropolitanraum? Als Metropolitanraum wird der stark verdichtete Ballungsraum einer Metropole bezeichnet. Ein Metropolitanraum ist weiter gefasst als eine Agglomeration: Er schliesst auch grosse ländliche Gebiete mit ein, die mit den Hauptzentren der Region durch wirtschaftliche Verflechtungen oder Pendlerströme in enger Verbindung stehen.



Weitere Informationen über den Verein und zu den Projekten lesen Sie auf metropolitanraum-zuerich.ch oder auf [LinkedIn](#).

Für Informationen zu laufenden Projekten, aktuellen Geschehnissen und spannenden Veranstaltungen im Metropolitanraum Zürich abonnieren Sie auf der Website unseren Infoletter.